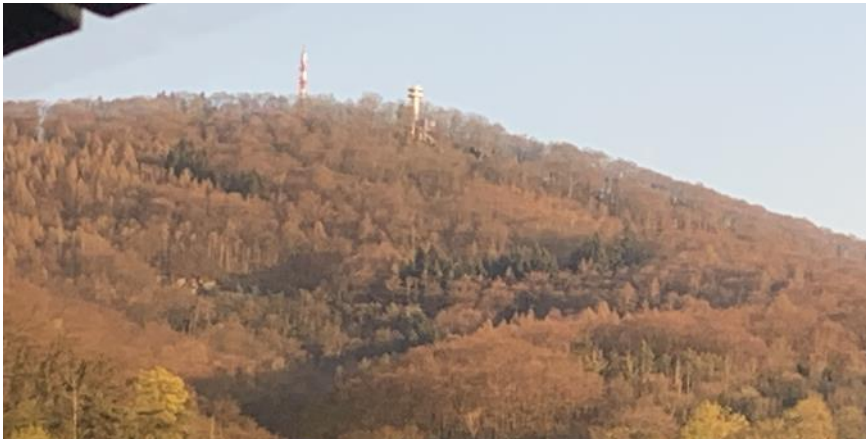
Die Brücke

Evangelische Kirchengemeinde
Alsbach / Bergstraße

45. Jahrgang | März 2022



Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	3
In eigener Sache: Wer leitet die Brücke-Verteilung?	5
Stille Zeiten auf dem Weg Ostern entgegen	7
Hier bin ich - Exerzitien im Alltag in der Passionszeit	8
Konfirmationsjubiläen an Pfingsten	9
Dankesschreiben aus der JVA	10
Traumdeutung - der Chor singt eigene Lieder	11
Weltgebetstag 2022	12
Kirche mit Kindern	13
Synode wählt neue Dekantsspitze	15
Für Nächstenliebe - gegen Gewalt und Hass	16
Dekanatstauffest am Bensheimer Badesee	18
Freud und Leid	19
Gottesdienste im Gemeindenetz	20
Gottesdienste in Alsbach	21
Vormerken	22
Klimafasten 2022	23
Kontakte, Impressum	24

Titel: Von Tag zu Tag, von Woche zu Woche werden die grünen Tupfen dichter. Der Melibokus im März und im April.

Fotos: Peter Spengler

Liebe Leserinnen und Leser,

auf dem Status bei WhatsApp lese ich:

»Jetzt geht´s los. Fertig machen für die OP. F. wird nach mir im selben OP dran kommen. Bis heute Nachmittag haben wir den OP also für uns. Die Vorbereitungen sind gut gelaufen. F. hatte gestern seine (hoffentlich) letzte Dialyse. Ab heute Mittag übernimmt das dann hoffentlich meine Niere!!!«

Eine Mitteilung an die vielen Menschen, die per WhatsApp mit dieser Person verbunden sind. Alle, die sie lesen, werden an die beiden denken, die einen kurz, die anderen länger. Und ich bin sicher nicht der einzige, der für sie betet.

Alle an der Operation Beteiligten geben ihr Bestes. Aber wir beten, weil wir wissen, dass wir nicht in den Händen haben, ob die Operation letztlich gelingen wird. Für eine erfolgreiche Operation zu beten, ist dabei weder ein hilfloses Klammern an einen letzten Strohhalm noch ein Sich-Drücken vor der eigenen Verantwortung. Das Gebet geschieht im Vertrauen auf und im Glauben an Gott. Die Einen trauen dabei Gott zu einzu-

greifen, für Andere ist es zumindest einen Versuch wert, Gott zu bitten.

Aber können wir denn erwarten, dass Gott unser Gebet erhören wird? Ja, wir können sicher sein, dass Gott unser Gebet hört. Und nein, da können wir nicht sicher sein, denn Gott ist kein Automat,

der das auswirft, was man bestellt hat. Und trotzdem reden viele Menschen mit Gott. Laut einer Studie des Meinungsforschungsinstituts Emnid beten mehr als die Hälfte der Deutschen; 31 Prozent von ihnen gelegentlich; jeder fünfte Deutsche betet regelmäßig. Ob beim Essen, vor dem Schlafengehen, in besonderen Situationen oder sonntags im Gottesdienst. Dort beten wir vor dem Vaterunser im Fürbittengebet gemeinsam für andere Menschen und jede*r für sich in der Stille für Menschen, die uns am Herzen liegen.

Den Monatsspruch für März finden wir am Ende des Epheserbriefs. Eine Aufforderung an alle Gläubigen der Gemeinde:

»Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!

Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.«

Das Gebet ist für den Autor alles andere als ein letzter hilfloser Versuch, sondern geprägt von einem großen Glauben an Gott.

Der Monatsspruch ist eine Einladung und ein Ansporn an uns zu beten. Vielleicht finden Sie den einen oder anderen Anlass dazu.

Ich wünsche Ihnen dazu einen starken Glauben an Gott.

Alles Gute und Gottes Segen,

Pfr. Dominik Kanka

Das Gemeindebüro ist vom 09. bis 23. März geschlossen - wir machen Urlaub!

Das Verteil-Team der Brücke beim Vorbereitungstreffen im Februar.

Foto: Lutz Petereit

Dreißig Stofftaschen, zehnmal im Jahr

In eigener Sache: Wer leitet die BRÜCKE-Verteilung?

Bereits in unserer letzten Ausgabe der BRÜCKE haben wir Irmela Prolingheuer und Anneliese Schwinn aus dem Brücke-Koordinationsteam verabschiedet. Mit unglaublichem Engagement und viel Herz haben die beiden Damen gemeinsam mit „ihrem BRÜCKE-Team“ über Jahrzehnte dafür gesorgt, dass die Brücke Monat für Monat ihren Weg in die vielen Briefkästen der Mitglieder unserer Kirchengemeinde findet.

Jetzt braucht es dringend Nachwuchs für diese wichtige ehrenamtliche Aufgabe!

Derzeit gesucht wird:

- eine Koordinatorin oder ein Koordinator für die Verteilung der BRÜCKE

Aufgaben:

- Gesucht wird eine Person (m, w, d) mit Organisationstalent und Freude daran, das bestehende, engagierte BRÜCKE-Team Monat für Monat zu einem

geselligen Vorbereitungstreffen zusammen zu trommeln und koordinierend sicherzustellen, dass die Austräger jeweils eine Austrage-Tasche mit der richtigen Anzahl an BRÜCKE-Ausgaben erhalten, d.h.

- Organisation der monatlichen Vorbereitungstreffen im Evangelischen Gemeindehaus zur Abzählung und Verteilung der frisch gedruckten Brücken auf Stofftaschen für die Austräger und
- Informieren der derzeit knapp 30 BRÜCKE-Aktiven, wann die befüllten Taschen im Gemeindehaus abgeholt werden können,
- Häufigkeit/Turnus: 1x pro Monat (außer Juli und Dezember).
- Es erfolgt selbstverständlich eine Begleitung/ Übergabe in diese ehrenamtliche Aufgabe, die gerne auch in einem „Koordinations-Tandem“ (auch zur Erleichterung bei Urlaubs-/ Krankheitsvertretung) erfolgen kann. Und natürlich sind wir auch immer gerne an einer Mit-/ Umgestaltung zur Optimierung des bisherigen Ablaufs interessiert.

Auf unseren Aufruf in der letzten BRÜCKE haben wir erfreulicherweise mehrere Anrufe erhalten, sodass das Austräger-Team wieder nachbesetzt wurde und damit aktuell komplett ist - dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

Nun suchen wir noch ein paar

- Nachrücker (m, w, d), die bei Bedarf (regelmäßig oder einmalig) einspringen können, falls jemand von den Aktiven kurzfristig ausfällt.

Frau Meyer im Gemeindebüro (Tel. 3314; E-Mail: kirchengemeinde.alsbach@ekhn.de) freut sich auf Ihren Anruf und Ihre Mithilfe!

Sarah-Helene Sowa

Stille Zeiten auf dem Weg Ostern entgegen

Miteinander den Weg durch die Passionszeit gehen.
Sich in einer überschaubaren Gruppe treffen und austauschen.

Impulse erhalten, mit Leib und Seele beten, Stille erfahren.
Sich täglich Zeit zum Meditieren und Beten nehmen.

Dazu lade ich herzlich ein!

Auf dem Weg wollen wir dieses Jahr mit sehr unterschiedlichen Darstellungen des Kreuzes Jesu neue Blicke auf dieses zentrale Symbol unseres Glaubens gewinnen.

Die Treffen finden donnerstags von 19.30 Uhr bis ca. 20.45 Uhr in der Kirche statt am

17. März
24. März
31. März
07. April

Es ist wünschenswert, möglichst bei allen Terminen anwesend zu sein.

In der Kirche gilt die 3 G Regelung, bitte den Nachweis mitbringen.

Wer sich angesprochen fühlt und Interesse an den „Stillen Zeiten" hat, bitte ich, sich bis zum 5. März bei mir zu melden. Telefon: 06257/ 6468097
oder unter barbara.tarnow@gmx.de

Ich freue mich darauf, mich mit anderen Menschen in der Stille und im Austausch auf den Weg zu machen!

Pfarrerin i.R. Barbara Tarnow

Hier bin ich

Exerzitien im Alltag in der Passionszeit, Mittwochsgruppe

Hier bin ich!“ so lautet der Name des Kurses „Exerzitien im Alltag“, der in der Passionszeit angeboten wird und zu dem wir herzlich einladen.

Während fünf Wochen trifft sich eine kleine Gruppe von spirituell interessierten Menschen, die sich miteinander auf einen geistlichen Übungsweg begeben möchten. Für die Übungen zuhause haben alle ein Buch mit dem Titel „Hier bin ich!“ zur Hand.

Neben der Teilnahme am Kurs und der Übungszeit zuhause gibt es ein Gesprächsangebot für ein persönliches Begleitgespräch von etwa 20 Minuten. Die begleitenden Gespräche werden montags geführt, auf Wunsch per Zoom.

Die Gespräche mit Pfarrerin Eva-Maria Loggen dienen der Vertiefung und persönlichen Unterstützung auf dem Weg durch die Exerzitien.

In der Gruppe treffen wir uns Mittwochs von 18:00 bis 19.30 Uhr. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 6 bis 8 Personen begrenzt, vorherige Anmeldung erforderlich.

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist die Bereitschaft, sich einzulassen auf die Erfahrung mit geistlichen Übungen im Alltag (Exerzitien), zu der die Zeit der Stille/Meditation gehört. Persönliche Übungszeit etwa 30 Minuten Tag.

Leitung: Eva-Maria Loggen/ Heinrich Loggen

Kosten: nur für das Übungsbuch

Ort: Ev. Gemeindehaus Bickenbacher Straße 27 a in Alsbach

Anmeldeschluss: Dienstag, 29. März 2022 über das Ev. Gemeindebüro Alsbach, Telefon: 3314

Wer sich informieren möchte, ist eingeladen zum Informations-Abend am Freitag, den 25. März 2022 um 18 Uhr im Ev. Gemeindehaus.

Kurstermine: 30. März, 6. , 13., 20. und 27 April, jeweils um 18:00 Uhr.

Pfrn. Eva-Maria Loggen

Heinrich Loggen

Weitere Informationen unter:

Eva-Maria-Loggen@ekhn.de

Konfirmationsjubiläen an Pfingsten

In diesem Jahr sollen sie wieder gefeiert werden

Seit über zwanzig Jahren ist es in unserer Gemeinde Tradition, dass am Pfingstmontag die Konfirmationsjubiläen gefeiert werden.

In diesem Jahr findet unter hoffentlich wieder normalen Umständen das Konfirmationsjubiläum statt.

Eingeladen sind am 6. Juni 2022 die Konfirmationsjahrgänge 1947, 1952, 1962, 1972 und 1997. Herzlich dazu eingeladen sind auch alle Alsbacher, die in diesen Jahren in anderen Orten konfirmiert wurden.

Melden Sie sich bitte wegen der Vorbereitungen im Gemeindebüro, Tel.: 3314 oder bei Doris Bonin-Müller, Tel.: 5226. Es wäre schön, wenn Sie sich bis zum 15. Mai 2022 anmelden könnten.

Wegen Corona musste diese Veranstaltung in zweimal ausfallen. Wir hoffen, dass wir sie in diesem Jahr nachholen können!

Doris Bonin-Müller

DANKESSCHREIBEN AUS DER JVA

Mit freudiger Überraschung erhielten wir als Insassen der Justizvollzugsanstalt (JVA) Darmstadt von Pfarrerin Frau Hornung ein unerwartetes und großzügiges Weihnachtspräsent.

Alleine die Päckchen, die in ihrer Farbe und Umfang den tristen Alltag hier in der JVA freudigst erhellten, brachten einem jeden Freudentränen in die sonst so harten Gesichter.

Es waren auch Mitgefangene, die das unerwartete, großzügige Präsent mit anderen, die nichts hatten und anderen Glaubens sind, teilten und damit herzliche Bewunderung für den friedlichen Geist der Weihnacht zum Ausdruck brachten.

Weihnachten ist gerade hier in der JVA, da jeder einzeln untergebracht ist, die Zeit des Be-Sinnens, Freude mit anderen zu teilen.

Hier ist jeder gleich, egal welchen Glaubens, Herkunft oder Vergangenheit, nicht nur in der gleichen Kleidung.

Zum Weihnachtsfest ein Paket von unbekannten Menschen zu bekommen, löst bei jedem der Gefangenen eine unerwartete, emotionale Freude aus, die sich im Verhalten stark einprägt.

Die Ergriffenheit über diese friedvolle Geste ist jedem einzelnen Gefangenen merklich im Ausdruck anzusehen.

Es ergibt sich für einen jeden ein Nach-Denken solchem Verhalten doch nach zu eifern. Es geschieht zwischen Mitgefangenen plötzlich eine Gemütsveränderung, das Weihnachtspräsent zu teilen, sowie den Sinn des Teilens, den Weihnachten ausmacht.

Freude und Dank sind das Ergebnis.

Der „Geist der Weihnacht“ findet bei den so „Harten Männern“ im Sinne fruchtbaren Boden.

Ein jeder hat große Freude empfunden und mit frohem Wohlgefühl den Inhalt der Weihnachtspakete genossen.

Hiermit möchten sich alle Gefangenen herzlichst für Ihre Großzügigkeit bedanken.

Danke allen Spendern!

Ein friedliches, freudiges Jahr 2022 wünschen die

Insassen der JVA Darmstadt

Traumdeutung

Chor singt eigene Lieder

Sind Sie schon einmal mit einem Ohrwurm aufgewacht? Kürzlich ist das einer Sängerin unseres Alsbacher Kirchenchores passiert. Da erschienen ihr im Traum zwei Mädchen. Diese sangen eine zauberhafte Melodie mit folgenden Worten:

„Steigt der Abend still her auf,

neigen sich die Schatten schon.

Und dann kommt die gute Nacht,

kommt ganz leise, kommt ganz sacht.“

Schnell waren die nächtlichen Melodiefetzen und Worte aufs Papier geschrieben und am Tag mit Hilfe der Nichte in eine musikalische Form gebracht. Ein Kanon wurde es und sollte nun im Kirchenchor ausprobiert werden.

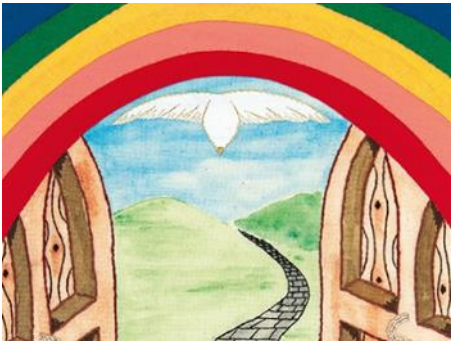
Bevor es dazu kam, entspann sich ein Dialog über das Erlebnis und den Text. Was war da passiert und was war entstanden? Ist es ein einfacher Gute-Nacht-Kanon oder verbergen sich hinter den Worten auch schwere Gedanken mit dem Thema Abschied? Im Gespräch wurde die Nacht dem Lebensende gleich gesetzt.

Manchmal bahnen sich solche Fragen auf dem Weg durch den Schlaf in unsere Lebenswelt. Wir können diesen eine Bedeutung zukommen lassen und versuchen, zu verstehen. So tauschen wir uns im Chor musikalisch aus und unsere Gedanken finden Töne und Klänge.

An dieser Stelle wurde ein nächtlicher „Ohrwurm“ greifbar und das gemeinsame Singen nahm Schwere und Traurigkeit. Unsere Stimmen verbinden sich und geben uns Halt, Freude und Ermutigung.

Heike Städter

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland
laden wir, das Vorbereitungsteam, Sie, liebe Frauen und Männer herzlich ein. Wir wollen den Weltgebetstag feiern, in Alsbach in der Kirche, wie immer am ersten Freitag im März. Wir reihen uns ein in die Gebetskette und beten mit den Frauen aus über 150 Ländern.



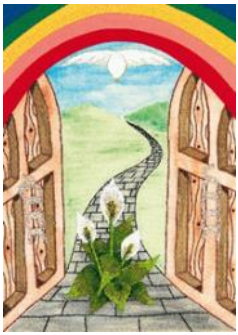
Thema:
Zukunftsplan: Hoffnung.
Der Gottesdienst findet am 4.3.2022 um 19.30 Uhr in der Kirche statt. Natürlich nach den dann geltenden Hygienevorschriften
Eine Auslegung des Titelbilds schon einmal für Sie zum „Lust machen“ auf den sehr interessanten Gottesdienstvorschlag der Frauen aus England, Wales und Nordirland:

Taube
Taube, flieg in die Zukunft,
erzähle von zerrissenen Ketten
erzähle von geöffneten Toren
und von dem Weg in die Freiheit,
wo wir Gerechtigkeit leben, die Schöpfung bewahren,
wo gutes Leben für alle sein wird.
Der Weg beginnt jetzt, ich folge Dir.
Aus meinen Erfahrungen von Ketten und geschlossenen Toren,
die mich hinderten, die Zukunft mitzugestalten, habe ich gelernt!
Doch jetzt ist mir ein Neuanfang geschenkt,
voller Tatendrang gehe ich los,
denn mein Zukunftsplan heißt Hoffnung!
Ich darf gewiss sein, Du bist mit mir auf dem Weg!

Elisabeth Becker-Christ (EKHN, Evangelische Frauen)

Mit herzlichen Grüßen

Pfrin. Steffi Beckmann und das Vorbereitungsteam des WGBT Alsbach



Kindergottesdienst
im März

Am Sonntag, dem 27.3.
feiern wir von

10:00 bis 11.15 Uhr

Kindergottesdienst

KIRCHE MIT KINDERN

Dazu treffen wir uns VOR dem Gemeindehaus in der Bickenbacher Straße 27a. Unser Thema im März:

Gott gibt Hoffnung – egal was ist! Jeremia 29,1-14

Wir wollen zusammen träumen, ein bisschen Englisch sprechen und singen, eine Kleinigkeit basteln und per PPP England, Wales und Nordirland „kennenlernen“, machst du mit? Wir freuen uns auf euch!

Bitte bringt Euer Testheft mit, Hygieneregeln zum Kigo zeitnah auf unserer Homepage:

https://www.ev-gemeindenetz-nb.de/aktuelles-alsbach/

Euer Kindergottesdienst-Team
Stella Rascher

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!", ruft ein Soldat. „Pack an!" Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich

leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke", sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus."

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26

Humpelfuß

Frühlingsspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen."

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Vorstand der Dekanatssynode: Elna Singer, Arno Kreh, Annette Schneider, Dr. Carl-Michael Bergner, Irene Dannemann, Maren Fischer, Ute Gölz, Thomas Höppner-Kopf, Sabine Karb, Arne Polzer, Silke Bienhaus (v. links).

Foto: Bernd Biewendt

Synode wählt neue Dekanatsspitze

Ute Gölz aus Wald-Michelbach übernimmt den Vorsitz

Die Synode des Evangelischen Dekanats Bergstraße hat wichtige personelle Weichen gestellt.

Bei der konstituierenden Sitzung des regionalen Kirchenparlaments wurde Ute Gölz aus Wald-Michelbach mit großer Mehrheit zur neuen Präses gewählt. Die 64jährige war zuvor stellvertretende Präses und löst Dr. Michael Wörner an der Spitze des Dekanats ab, der nicht mehr kandidierte.

Die Mitglieder des Dekanatssynodalvorstands (DSV) wurden ebenfalls neu gewählt. Neben Ute Gölz sind jetzt Dr. Carl-Michael Bergner (Lukasgemeinde Lampertheim), Irene Dannemann (Christuskirchengemeinde Viernheim), Maren Fischer (Mörlenbach), Thomas Höppner-Kopf (Hüttenfeld/Neuschloß), Sabine Karb (Biblis), Arne Polzer (Nordheim/Biblis), Annette Schneider (Schwanheim) und Elna Singer (Gronau/Zell) im Leitungsgremium des Dekanats vertreten. Dekan Arno Kreh und stellvertretende Dekanin Silke Bienhaus sind qua Amt Mitglied. Bei einem Gottesdienst in der Bensheimer Michaelskirche verabschiedete der Starkenburger Propst Stephan Arras den alten DSV und führte die Mitglieder des neuen DSV in ihr Amt ein.

Die Tagung der Synode sowie alle Abstimmungen fanden wegen der Infektionslage digital per Video-Konferenz statt.

Für Nächstenliebe - gegen Gewalt und Hass

Resolution der Dekanatssynode

Und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens

Epheser 4:3

Die Synode des Evangelischen Dekanats Bergstraße betrachtet es mit Sorge, dass die Proteste gegen die Corona-Politik zunehmend von Rechtsextremen inszeniert und instrumentalisiert werden. Die Behauptung, in unserem Land habe sich eine „Corona-Diktatur“ etabliert, geht einher mit der Bereitschaft zur Gewaltanwendung. Über den Messengerdienst Telegram ist in den vergangenen Monaten anonym mehr als 250mal zur Ermordung von Menschen aufgerufen worden.

Die Synode betrachtet es ebenfalls mit Sorge, dass sich unter dem Deckmantel der Anti-Corona-Proteste Antisemitismus breit macht. An einer unserer Kirchen wurde heimlich ein Plakat angebracht mit der Aufschrift „Für Juden und Ungeimpfte kein Zutritt“. Impfgegner haben sich bei Demonstrationen einen Judenstern an die Brust geheftet oder sogar behauptet, sie fühlten sich wie Sophie Scholl. Dahinter verbirgt sich eine Verschwörungserzählung. Wer sich im heroischen Widerstand gegen die angebliche Corona-Diktatur wähnt und sich dabei in der Tradition von Sophie Scholl sieht, der setzt Demonstrationen gegen die Corona-Politik eines demokratischen Rechtsstaats mit dem Widerstand gegen eine totalitäre Diktatur gleich. Wer dies tut, dem ist die Demokratie offenbar nichts wert.

Die Synode betrachtet Impfen als einen Akt der Nächstenliebe

und als einen wichtigen Schritt zur Überwindung der Pandemie. Die Auseinandersetzung um die Corona-Maßnahmen muss auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse geführt werden.

Die Synode nimmt zur Kenntnis, dass viele Menschen verunsichert sind, welches der richtige Weg aus der Pandemie ist. Zu unseren Gemeinden gehören auch Menschen, die sich nicht impfen lassen wollen und solche, die ihre Zweifel an den staatlichen Corona -Maßnahmen haben. Viele von ihnen verbinden diese Haltung nicht mit rassistischem und demokratiefeindlichem Gedankengut. Als Kirche halten wir Spannungen aus. Wir bleiben bei aller Verschiedenheit gemeinsam unterwegs und suchen das Gespräch miteinander.

Die Synode appelliert an alle Kritiker der Corona-Politik, sich nicht vor den Karren von Rechtsextremen spannen zu lassen und sich nicht an unangemeldeten „Spaziergängen“ zu beteiligen. Die Kritik an politischen Entscheidungen, der Streit um den richtigen Weg gehören zum Wesen der Demokratie. Protest ist möglich. Demonstrationen können angemeldet und durchgeführt werden. In einer Demokratie gelten Regeln, an die sich alle halten sollten.

Heppenheim, 5. Februar 2022

Foto:
Birgit Arndt/fundus-medien.de

Gemeinschaftserlebnis am Badesee

Jetzt anmelden zum Dekanatstauffest am 17. Juli in Bensheim

Der Bensheimer Badesee verwandelte sich im August 2019 für einen Tag in einen Taufsee. 1.200 Gäste, 60 Täuflinge sowie 13 Pfarrerinnen und Pfarrer machten die Taufe zu einem großen Gemeinschaftserlebnis. Daran knüpft das Dekanatstauffest am 17. Juli 2022 an.

„Wir möchten Täuflingen und ihren Angehörigen wieder die Möglichkeit geben, die Taufe unter freiem Himmel in einer besonderen Atmosphäre zu feiern. Über die eigene Familie hinaus können sich alle Anwesenden als Teil einer größeren Gemeinschaft fühlen“, erklärt der Bergsträßer Dekan Arno Kreh.

Die Taufe ist nach evangelischem Verständnis das sichtbare Zeichen dafür, dass Gott diesen Menschen angenommen hat. Sie erinnert zudem daran, dass alle Menschen Gottes Geschöpfe sind, die befreit leben können.

Die Täuflinge bzw. ihre Familien können selbst entscheiden, ob sie an einem Taufbecken in traditioneller Weise getauft werden wollen oder durch Untertauchen im Badesee. Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene können getauft werden.

„Wir wollen jedem einzelnen Täufling gerecht werden und haben deshalb die Zahl der Anmeldungen auf 50 begrenzt“, sagt der Pfarrer für Ökumene und Mission im Dekanat, Tilman Pape, der das Tauffest koordiniert. Pfarrerrinnen und Pfarrer aus verschiedenen Gemeinden werden beteiligt sein. Eine Projekt-Band wird den Festgottesdienst musikalisch gestalten. Im Anschluss an die Taufen ist ein Picknick auf der Badewiese geplant.

Die Anmeldungen sollen möglichst frühzeitig, spätestens bis zum 31. Mai beim Dekanat eingehen.

Kontakt und weitere Auskünfte bei: Pfarrer Tilman Pape, Evangelisches Dekanat Bergstraße, Ludwigstr. 13, 64646 Heppenheim.

Tel.: 06252/673342

E-Mail: tauffest.bergstrasse@ekhn.de

Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen zum Geburtstag

Goldene Hochzeit feiern

Aus diesem Leben wurden abberufen

Gottesdienste im Gemeindenetz

Freitag	**04.03.2022**	**Weltgebetstag**	
Jugenheim	17:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag im Park am Ev. Gemeindehaus	Team
Sonntag	**06.03.**	**Invocavit**	
Jugenheim	11:00	Gottesdienst	Pfr.i.R. Dietermann
Ober-Beerbach	09:30	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	11:00	Gottesdienst	Pfr. Hauch
Sonntag	**13.03.**	**Reminiszere**	
Balkhausen	09:30	Gottesdienst	Lektorin Schulze
Jugenheim	11:00	Gottesdienst	Lektorin Schulze
Zwingenberg	11:00	Gottesdienst	Pfr. Kanka
Sonntag	**20.03.**	**Okuli**	
Jugenheim	11:00	Gottesdienst	Pfrn. Fleischhacker
Ober-Beerbach	09:30	Gottesdienst	Pfrn, Fleischhacker
Zwingenberg	11:00	Gottesdienst	Pfr. Hauch
Sonntag	**27.03.**	**Lätare**	
Balkhausen	09:30	Gottesdienst	Pfrn. Northe
Jugenheim	11:00	Gottesdienst	Pfrn. Northe
Zwingenberg	11:00	Gottesdienst	Lektorin Schuch-Wanke

Freitag	04.03	19:30	Weltgebetstagsgottesdienst Pfrn. Beckmann und Team	K
Sonntag Invocavit	06.03.	09:30	Gottesdienst, Pfr. Hauch	K
Sonntag, Reminiszere	13.03.	09:30	Gottesdienst, Pfr. Kanka	K
Sonntag Okuli	20.03.	09:30	Gottesdienst, Pfr. Hauch	K
Sonntag Lätare	27.03.	09:30	Gottesdienst, Lektorin Schuch-Wanke	K
		10:00	Kindergottesdienst, Gemeindepädagogin Stella Rascher und Team	GH

Kollekten

Invocavit	06.03.	Für die Aktion Hoffnung für Osteuropa sowie für die Initiative Polen-Deutschland - Zeichen der Hoffnung
Reminiszere	13.03.	Für unsere Gemeinde: Projekt zum Weltgebetstag
Okuli	20.03.	Für die Notfallseelsorge
Lätare	27.03.	Für unsere Gemeinde:

Vormerken

Dienstag	01.03.	17:00	Männerkochrunde	GH
		19:30	Sitzung des Kirchenvorstands	GH
Mittwoch	02.03.	15:00	Diakonie- und Besuchskreis	GH
		18:00	Meditaion am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria Loggen und Heinrich Loggen	GH
Donnerstag	03.03.	12:00	Mittagstisch für Senioren	GH
Mittwoch	09.03.	18:00	Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria Loggen und Heinrich Loggen	GH
Donnerstag	10.03.	12:00	Mittagstisch für Senioren	GH
Dienstag	15.03.	17:00	Männerkochrunde	GH
Mittwoch	16.03.	10:00	Frauenfrühstück-Treffen im Moment ohne Essen	GH
		18:00	Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria Loggen und Heinrich Loggen	GH
Donnerstag	17.03.	12:00	Mittagstisch für Senioren	GH
		19:00	AG Demenz: Gesprächskreis für Angehörige. Vorherige Anmeldung bei Frau Blum erforderlich Tel. 06257-2340	GH
		19:30	Stille Zeit mit Pfrn. i.R. Barbara Tarnow	K
Mittwoch	23.03.	14:30	Bastelkreis	GH
		18:00	Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria Loggen und Heinrich Loggen	GH
Donnerstag	24.03.	12:00	Mittagstisch für Senioren	GH
		19:30	Stille Zeit mit Pfrn. i.R. Barbara Tarnow	K
Freitag	25.03.	18:00	Exerzitien im Alltag Informations-Abend mit Pfrn. Eva-Maria Loggen und Heinrich Loggen	GH

Mittwoch	30.03.	18:00	Exerzitien im Alltag in der Passionszeit mit Pfrn. Eva-Maria Loggen und Heinrich Loggen	GH
Donnerstag	31.03.	12:00	Mittagstisch für Senioren	GH
~~montags~~		~~09:00~~	~~Töpferkreis für Erwachsene~~	~~GH~~
		19:30	Kirchenchor **außer in den Schulferien**	GH
donnerstags		12:00	Mittagstisch für Senioren nur donnerstags. Bitte zwei Tage vorher anmelden bei **Frau Bonin -Müller Telefon 5226**	GH
donnerstags		17:00	Konfirmationsunterricht (**außer in den Schulferien**)	GH

K = Kirche GH = Evangelisches Gemeindehaus

Das Klimafasten 2022 steht unter dem Motto „Lebensmittel“. Jede Woche der Fastenzeit (2. März bis 17. April) hat ihr Thema, etwa Lebensmittelverschwendung, Verpackung, regionale Lebensmittel oder Eigenanbau.

#klimafasten
02.03.–17.04.2022

Am Tor zur Kirche (Treppe Kirchstraße) hängen wir je Woche und Thema eine „Briefkastenrolle“ für Ideen, Gedanken etc. auf. Vielleicht entsteht durch die diesjährige Aktion eine Gruppe „Klimafasten Alsbach“, die daraus Anregungen für erste Themen erhält.

Auf www.klimafasten.de, in den kommenden Gottesdiensten sowie auf unserer eigenen Homepage (www.ev-gemeindenetz-nb.de/aktuelles-alsbach/) und über Instagram @ev_kirche_alsbach gibt‘s mehr Infos.

Euer Ausschuss „Kirche aktiv“

Kontakte

Gemeindebüro

Cornelia Meyer

Kirchstraße 21
64665 Alsbach-Hähnlein

Tel.: 062 57 33 14
Fax: 062 57 68 19 3

Kirchengemeinde.Alsbach@ekhn.de
www.ev-kirche-alsbach.de

Öffnungszeiten:

Di. u. Do. 15:00 - 18:00 Uhr
Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Dominik Kanka
Tel.: 06252 603 1014
dominik.kanka@ekhn.de

Gemeindepädagogin

Stella Rascher
stella.rascher@ekhn.de

Vorsitzender des Kirchenvorstands

Dr. Michael Arlt
Tel.: 06257 91 89 31 2
Michael.Arlt@ekhn.de

Gemeindehaus
Bickenbacher Str. 27a
Tel.: 06257 69 62 3

Spendenkonto
Raiffeisenbank Nördliche Bergstraße eG.

IBAN:
DE46 5086 1501 0300 1093 63
BIC: GENODE51ABH

Arche Noah
Kindertagesstätte u. Krippe
Odenwaldstraße 7
Tel.: 06257 38 10
kita-arche-noah.alsbach@ekhn.de

Diakoniestation Nördliche Bergstraße
Hauptstraße 15
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 06257 99 80 89 0
info@diakoniestation-seeheim.de

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Alsbach/Bergstraße

Redaktion und Layout

Dr. Peter Spengler (V.i.S.d.P. für die Printausgabe), Lutz-Michael Petereit

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
April 2022
ist der 8. März 2022

Beiträge werden erbeten an das Evangelische Gemeindebüro

oder an
bruecke@ev-kirche-alsbach.de